

Thema: „Einfach zusammen spielen“ – Bundeskanzlerin eröffnet gamescom 2017

Beitrag: 2:02 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Am 22. August startet mit der gamescom in Köln das weltgrößte Event für Computer- und Videospiele. Hunderte Unternehmen aus zig Ländern präsentieren hier wieder ihre Neuheiten unter dem diesjährigen Motto „Einfach zusammen spielen“. Was es mit dem Motto auf sich hat, was es für neue Trends gibt und ob die Bundeskanzlerin ein Gamer ist, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Bundeskanzlerin Angela Merkel ist vielleicht nicht als Gamerin bekannt, trotzdem findet es Felix Falk vom BIU, dem Verband der deutschen Games-Branche, wichtig, dass Sie die gamescom eröffnet.

O-Ton 1 (Felix Falk, 05 Sek.): „Weil natürlich die Games-Branche eine der wichtigsten Medienbranchen ist, die am dynamischsten wachsende Branche.“

Sprecherin: Etwa drei Milliarden Euro erwirtschaftet die Games-Branche mittlerweile im Jahr. Fast jeder zweite Deutsche spielt – Mann wie Frau, quer durch jedes Alter. Auch wegen dieser Zuwächse ist die diesjährige gamescom die größte aller Zeiten.

O-Ton 2 (Felix Falk, 19 Sek.): „Wir haben von den großen Weltneuheiten im Spielebereich bis zu den ganz kleinen Indie-Entwicklern eine ganz große Bandbreite. Wir haben eSports-Events, ein Festival, was parallel läuft. Wir haben neben der Kanzlerin auch alle Generalsekretäre der Parteien da, die in einer Wahlkampfarena miteinander im besten Sinne streiten werden um die Wähler, und darauf freuen wir uns sehr.“

Sprecherin: Das Leitthema „Einfach zusammen spielen“ wurde gewählt, weil Spiele das sozialste Medium unserer Zeit sind und es immer neue Möglichkeiten gibt, zusammen zu spielen.

O-Ton 3 (Felix Falk, 10 Sek.): „Dass man in einem Raum über neue Modelle ganz kreativ miteinander zum Spielen kommt aber auch übers Internet, über verschiedene Systeme, die Leute einsteigen können in das Spiel eines Freundes.“

Sprecherin: Ein großer Trend der diesjährigen gamescom: der professionelle Wettkampf in einem Computerspiel – zum Beispiel in einem Fußball- oder Strategiespiel – sogenannter eSports.

O-Ton 4 (Felix Falk, 18 Sek.): „Und da sehen wir, dass es inzwischen ein Millionenpublikum erreicht – immer mehr Spieler das selber betreiben – aber auch, dass Wirtschaftsunternehmen darauf aufmerksam werden oder auch die Parteien das in ihre Wahlprogramme aufnehmen, dass sie eSports stärken wollen. Ein zweiter Trend sind die ganzen technischen Innovationen, die aus der Games-Branche hervorgehen.“

Sprecherin: Und da gibt es jede Menge – angefangen bei Grafiktrends wie 4K und HDR bis hin zur Virtual Reality. Innovationen, die mittlerweile in vielen Bereichen genutzt werden. Unter anderem deswegen fordert Felix Falk mehr Förderung für deutsche Spieleproduktionen.

O-Ton 5 (Felix Falk, 09 Sek.): „Da sind wir froh, dass da politisch noch mehr passieren soll, denn wir brauchen eine Entwicklungsförderung, wie es sie in anderen Ländern schon gibt,

damit gerade diese Innovationskraft noch stärker zur Geltung kommen kann.“

Abmoderationsvorschlag: Am 22. August eröffnet Kanzlerin Angela Merkel die gamescom 2017 – ab dem 23. August ist die weltweit größte Computer- und Videospielemesse dann für alle Besucher geöffnet. Neben dem diesjährigen Motto „Einfach zusammen spielen“ steht unter anderem der weltweite Trend eSports im Vordergrund. Mehr Infos finden Sie im Internet unter www.gamescom.de.

Thema: „Einfach zusammen spielen“ – Bundeskanzlerin eröffnet gamescom 2017

Interview: 3:26 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Am 22. August startet mit der gamescom in Köln das weltgrößte Event für Computer- und Videospiele. Hunderte Unternehmen aus zig Ländern präsentieren hier wieder ihre Neuheiten unter dem diesjährigen Motto „Einfach zusammen spielen“. Was es mit dem Motto auf sich hat, was es für neue Trends gibt und ob die Bundeskanzlerin ein Gamer ist, fragen wir Felix Falk vom BIU, dem Verband der deutschen Games-Branche, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. **Herr Falk, die Bundeskanzlerin eröffnet zum ersten Mal die gamescom. Bei Angela Merkel denkt man ja nun aber nicht unbedingt an Videospiele. Warum kommt sie nach Köln?**

O-Ton 1 (Felix Falk, 21 Sek.): „Uns freut’s natürlich riesig, dass die Kanzlerin die gamescom besuchen wird. Ich glaube, das ist eine ganz große Anerkennung und Ehre für die Games-Branche insgesamt. Es ist aber auch richtig, dass sie kommt, weil natürlich die Games-Branche eine der wichtigsten Medienbranchen ist, die am dynamischsten wachsende Branche und die auch zu wertschätzen politisch, das machen inzwischen ganz viele Parteien in ihrem Wahlprogramm, und eben auch die Kanzlerin, und das ist genau richtig so.“

2. **Der Besuch von Frau Merkel unterstreicht also die Bedeutung der Games-Branche. Wie entwickelt sich denn der Computer- und Videospiegelmarkt hierzulande?**

O-Ton 2 (Felix Falk, 27 Sek.): „Der Markt für Computerspiele ist in Deutschland sowohl wirtschaftlich sehr stark als auch gesellschaftlich sehr stark, denn wirtschaftlich sehen wir, dass die Computerspiele insgesamt fast drei Milliarden Euro umsetzen. Das ist deutlich mehr als im Kinobereich zum Beispiel oder im Bereich der Musik. Da haben wir gute Zuwächse. Und gesellschaftlich ist auch schön, zu sehen, dass die Hälfte der Deutschen spielt inzwischen, egal, ob Männer oder Frauen, egal, welche Altersgruppe – also es ist eine sehr breite, sehr starke Verankerung von Spielen in Deutschland.“

3. **Was erwartet die Besucher denn in diesem Jahr auf der gamescom?**

O-Ton 3 (Felix Falk, 33 Sek.): „In diesem Jahr wird die gamescom wirklich die beste gamescom aller Zeiten. Die wird so groß wie nie zuvor. Wir haben von den großen Weltneuheiten im Spielbereich bis zu den ganz kleinen Indie-Entwicklern eine ganz große Bandbreite. Die gamescom wird auch so vielfältig wie nie zuvor. Wir haben eSports-Events, ein Festival, was parallel läuft, Cosplayer, die sich verkleiden als Spielecharaktere und die gamescom wird auch so politisch wie nie zuvor. Wir haben neben der Kanzlerin auch alle

Generalsekretäre der Parteien da, die in einer Wahlkampfarena miteinander im besten Sinne streiten werden um die Wähler, und darauf freuen wir uns sehr.“

4. Warum das diesjährige Motto „Einfach zusammen spielen“?

O-Ton 4 (Felix Falk, 31 Sek.): „Das Leitthema „Einfach zusammen spielen“ haben wir gewählt, weil einerseits Spiele ohnehin das sozialste Medium unserer Zeit sind aber in diesem Jahr wir eben auch sehen, dass dieses gemeinsame Spielen auf vielfältigste und ganz neue Art und Weise umgesetzt wird. Da sehen wir also, dass man in einem Raum über neue Modelle ganz kreativ miteinander zum Spielen kommt aber auch übers Internet, über verschiedene Systeme, die Leute einsteigen können in das Spiel eines Freundes und unterschiedlichste Beispiele uns zeigen, dass dieses gemeinsame Spielen sehr stark im Mittelpunkt steht. Deswegen haben wir das Leitthema gewählt.“

5. Mit welchen Trends beschäftigt sich die Messe in diesem Jahr?

O-Ton 5 (Felix Falk, 32 Sek.): „Ein wichtiger Trend in diesem Jahr ist die Professionalisierung von eSports. eSports ist ja der professionelle Wettkampf in einem Computerspiel zum Beispiel bei einem Autorennspiel oder Fußball- oder Strategiespiel. Und da sehen wir, dass es inzwischen ein Millionenpublikum erreicht – immer mehr Spieler das selber betreiben – aber auch, dass Wirtschaftsunternehmen, die bisher sich dafür nicht so interessiert haben, darauf aufmerksam werden, zum Beispiel Audi oder Vodafone, oder auch die Parteien das in ihre Wahlprogramme aufnehmen, dass sie eSports stärken wollen. Ein zweiter Trend sind die ganzen technischen Innovationen, die aus der Games-Branche hervorgehen.“

6. Wie innovativ ist denn die Videospieldwelt?

O-Ton 6 (Felix Falk, 43 Sek.): „Die Games-Branche war schon immer Technologietreiber und Innovationstreiber und das sieht man auch in diesem Jahr wieder auf der gamescom. Hier werden also die neuesten Trends geschaffen, die Grafikrends 4K und HDR werden da als erstes unterstützt oder auch Virtual Reality wird hier genutzt und umgesetzt. Und oft sind genau diese Innovationen aus der Games-Branche dann ganz viel wert für andere Bereiche wie Automobil, wie Medizin, wie Tourismus oder im Bereich Simulation. Denn dort werden diese Erfindungen der Games-Branche dann genutzt und umgesetzt und deswegen ist es auch wichtig, dass wir eine starke Games-Branche in Deutschland haben. Da sind wir froh, dass da politisch noch mehr passieren soll, denn wir brauchen eine Entwicklungsförderung, wo wie es sie in anderen Ländern schon gibt, damit grade diese Innovationskraft noch stärker zur Geltung kommen kann.“

Felix Falk vom BIU, dem Verband der deutschen Games-Branche, zur gamescom 2017. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Am 22. August eröffnet Kanzlerin Angela Merkel die gamescom 2017 – ab dem 23. August ist die weltweit größte Computer- und Videospieldmesse dann für alle Besucher geöffnet. Neben dem diesjährigen Motto „Einfach zusammen spielen“ steht unter anderem der weltweite Trend eSports im Vordergrund. Mehr Infos finden Sie im Internet unter www.gamescom.de.